

Installationsanleitung für LibreOffice unter Debian-basierten GNU/Linux-Distributionen unter Verwendung der LibreOffice-Box Metapakete

Diese Anleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. Trotzdem sind Fehler und Besonderheiten bei Ihrem System nicht ausgeschlossen. Bedenken Sie, dass Sie generell Sicherungen Ihres Systems durchführen sollten (insbesondere Ihres LibreOffice-Profiles in Ihrem Heimverzeichnis). Für Schäden, die durch das Anwenden dieser Anleitung oder der Pakete entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Feedback zu dieser Anleitung und/oder zu den LibreOffice-Box-Metapaketten sowie Berichte über erfolgreiche Installationen oder Probleme senden Sie an [LOparity@FPGAS.de](mailto:LOpacity@FPGAS.de).

Produktnamen und Warenzeichen

Alle erwähnten Produktnamen und Warenzeichen (eingetragen oder nicht eingetragen) sind das ausschließliche Eigentum ihrer Halter.

Copyright

Dieser Inhalt ist unter einem [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland](#)-Lizenzvertrag lizenziert. Sie können auch einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA schicken, um eine Kopie der Lizenz zu erhalten.

Ausnahme bilden die verwendeten Logos (Debian, Ubuntu, LibreOffice-Box). Bitte beachten Sie bei einer eventuellen Weiterverwendung die Lizenzbedingungen der entsprechenden Logos.

Dieses Dokument wurde von Axel Reimer für die LibreOffice-Box erstellt.

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zu dieser Installation.....	1
2 Für eilige Nutzer, die sich mit Debian/Ubuntu gut auskennen.....	1
3 Bevor Sie starten.....	1
4 Herausfinden des Pfades des DVD-Laufwerks.....	2
5 Installation/Aktualisierung/Entfernen von LibreOffice.....	2
6 Problembehandlung.....	3

1 Informationen zu dieser Installation

LibreOffice wird für Debian-basierte Distributionen als .deb-Paketdateien angeboten. Um die Installation zu vereinfachen und einfache Updates zu ermöglichen, wurde für die LibreOffice-Box eine spezielle Installationsvariante ausgearbeitet. Diese Installationsvariante basiert auf so genannten Metapaketten, wovon alle benötigten LibreOffice-Paketdateien abhängen. Das bedeutet für Sie: Sie müssen lediglich ein Paket für die Installation angeben. Alle anderen Pakete werden dann automatisch installiert. Außerdem wird auch das Entfernen vereinfacht. Bei einer eventuellen Deinstallation müssen Sie nur das entsprechende Metapaket wieder entfernen bzw. ein Metapaket installieren, welches sich um die Deinstallation kümmert. Die restlichen LibreOffice-Pakete werden dann automatisch entfernt.

Für wen diese Installationsart der richtige Weg ist: Alle, die eine einfache Möglichkeit haben wollen, die komplette LibreOffice-Suite unter ihrem Debian-basierten GNU/Linux-System zu installieren und zu aktualisieren.

Für wen diese Installationsart nicht gedacht ist: Debian-Nutzer, die genau entscheiden möchten, welche Teile der LibreOffice-Suite installiert werden sollen und welche Sie aus Platz- oder sonstigen Gründen nicht installieren möchten.

Bitte starten Sie das Lesen und Bearbeiten dieser Anleitung im Abschnitt „Bevor Sie starten“. Für eilige Nutzer (die sich sehr gut mit Debian oder Ubuntu auskennen) ist der nächste Abschnitt gedacht.

2 Für eilige Nutzer, die sich mit Debian/Ubuntu gut auskennen

Auf der LibreOffice-Box-DVD ist ein Debian-Repository enthalten, welches mit einem GPG-Schlüssel signiert ist. Das Repository befindet sich im Verzeichnis

`html/assets/LO_installer_unpacked/3.x.y/linux_deb/32/` bzw.
`html/assets/LO_installer_unpacked/3.x.y/linux_deb/64/` auf der DVD.

Installieren Sie zunächst das dort im Verzeichnis `libreofficebox-metapackages/` befindliche Paket `libreofficebox-keyring-1.0-0_all.deb`. Damit kann Ihr Paketmanager die Signatur prüfen und die DVD lässt sich mit `„apt-cdrom add“` als Installationsquelle einbinden. Die LibreOffice-Box Metapakete finden Sie am besten, wenn Sie nach dem Begriff "libreofficebox" suchen.

3 Bevor Sie starten

Die meisten GNU/Linux-Distributionen bringen nach der Standardinstallation bereits eine Installation von LibreOffice mit. Sollte bei Ihnen LibreOffice oder sogar OpenOffice.org vorinstalliert sein, dann wird empfohlen diese Pakete zu entfernen, bevor eine Installation von LibreOffice durchgeführt wird. Die Deinstallation ist normalerweise problemlos über ihren

favorisierten Paketmanager möglich. Sie finden die Pakete für gewöhnlich, indem Sie nach dem Stichwort „libreoffice“ bzw. „openoffice“ suchen (wobei das Hauptpaket meistens „libreoffice-common“ oder „openoffice.org-common“ heißt). Wenn Sie sich unsicher sind, welche Pakete Sie genau entfernen müssen, um das mitgelieferte OpenOffice.org zu entfernen, dann lassen Sie sich besser durch einen Bekannten oder in einem Forum Ihrer Distribution helfen (für Ubuntu ist beispielsweise <http://www.ubuntuusers.de/> eine gute Anlaufstelle, Debian-Nutzer finden unter <http://www.debianforum.de/> Hilfe).

4 Herausfinden des Pfades des DVD-Laufwerks

Unter GNU/Linux werden DVDs einfach in die bestehende Verzeichnishierarchie eingehängt. Das bedeutet, dass eine DVD – sobald Sie sie eingelegt und eingehängt haben – in einem Verzeichnis zur Verfügung steht. Bitte prüfen Sie, in welchem Verzeichnis Ihr DVD-Laufwerk eingehängt wird. Häufig handelt es sich um ein Verzeichnis unterhalb von „/media“.

5 Installation/Aktualisierung/Entfernen von LibreOffice

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie nach dem erfolgreichen Durcharbeiten der vorhergehenden Abschnitte LibreOffice installieren. Wenn Sie irgendwann eine neue Version von dieser LibreOffice-Box-DVD erhalten und LibreOffice aktualisieren möchten, dann brauchen Sie nur noch diesen Abschnitt durcharbeiten, um die Aktualisierung durchzuführen.

1. Starten Sie eine Konsole.
2. Unter Ubuntu geben Sie „sudo su“ und bei Debian nur „su“ ein.
3. Nun müssen Sie unter Ubuntu Ihr Benutzer- und unter Debian Ihr „root“-Passwort eingeben.
4. Geben Sie nun „apt-cdrom add“ ein. Sie werden unter Ubuntu daraufhin aufgefordert die DVD einzulegen. Bestätigen Sie diese Meldung nach dem Einlegen mit der Eingabetaste. ACHTUNG: Wenn die DVD nicht erkannt wird, dann schauen Sie bitte in den Abschnitt „Problembehandlung“.
5. Das System verlangt einen Namen für die DVD. Geben Sie hier einen Namen ein, mit dem Sie diese DVD in Verbindung bringen (z.B. LibreOffice-Box-DVD 3.5.0-1).
6. Nach dem Einlesen geben Sie „apt-get update“ ein. Dieser Befehl sorgt dafür, dass Ihre Paketliste aktualisiert wird.
7. Nun können Sie Ihren bevorzugten Paketmanager verwenden, um LibreOffice zu installieren/aktualisieren. Hinweis: Falls Sie nicht – wie oben geschrieben – als erstes den Schlüssel für das Repository installiert haben, werden Sie Warnungen erhalten, wenn Sie Pakete installieren oder aktualisieren möchten, da Sie ein distributionsfremdes Repository verwenden. Die Metapakete finden Sie, indem Sie im Suchfeld Ihres Paketmanagers (oder auf der Kommandozeile z.B. mit „apt-cache search“) „LibreOfficeBox“ eingeben.

Es gibt folgende Pakete:

1. libreofficebox-keyring - Dieses Paket enthält den Signatur-Schlüssel des Repositories. Es empfiehlt sich dieses Paket als erstes zu installieren, wenn Sie dem LibreOffice-Box-Repository vertrauen und nicht jedes Mal eine Warnung erhalten möchten, wenn Sie etwas installieren/aktualisieren.
2. libreofficebox-installer-de – Dieses Metapaket installiert das englischsprachige LibreOffice mit deutscher Lokalisierung.
3. libreofficebox-l10n-en-us – Dieses Metapaket installiert das komplette englische Hauptprogramm.
4. libreofficebox-l10n-es – Dieses Metapaket installiert die komplette spanische Lokalisierung.
5. libreofficebox-l10n-fr – Dieses Metapaket installiert die komplette französische Lokalisierung.
6. libreofficebox-l10n-it – Dieses Metapaket installiert die komplette italienische Lokalisierung.
7. libreofficebox-remove-legacy-packages – Dieses Metapaket entfernt nicht mehr benötigte Pakete alter LibreOffice-Versionen vom System. Dieses Metapaket sollte installiert werden, wenn man jeweils nur die aktuelle Version von LibreOffice auf dem System verwenden möchte.

Viel Spaß mit der neuen LibreOffice-Version.

6 Problembehandlung

Sollte die DVD von „apt-cdrom add“ oder beim Ausführen von „aptitude install ...“ nicht gefunden werden, kann es daran liegen, dass apt nicht zur Verwendung des gewählten Laufwerks konfiguriert ist. Hierzu gibt es zwei Lösungsansätze.

1. Wenn Sie ein zweites DVD-Laufwerk besitzen, können Sie versuchen, dieses zu verwenden.
2. Sie konfigurieren das Laufwerk für die Verwendung. Hierzu müssen Sie Administrationsrechte besitzen. Unter Ubuntu erreichen Sie das durch Eingabe von „sudo su“. Unter Debian geben Sie „su“ ein. Prüfen Sie, ob die Datei „/etc/apt/apt.conf“ existiert, indem Sie „cat /etc/apt/apt.conf“ eingeben. Erscheinen daraufhin einige Zeilen auf dem Bildschirm, sollten Sie von einer Bearbeitung der Datei absehen. Sollten Sie dennoch entschlossen sein, eine Änderung vorzunehmen, sollten Sie durch Eingabe von „cp /etc/apt/apt.conf /etc/apt/apt.conf.save“ vorher eine Sicherungskopie anlegen. Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass die Datei leer ist.

Editieren Sie die Datei „/etc/apt/apt.conf“. Verwenden Sie dazu einen Editor Ihrer Wahl. Sie könnten zum Beispiel folgendes eingeben: „pico /etc/apt/apt.conf“, um pico für das Editieren zu verwenden. Geben Sie Folgendes im Editor ein:
Acquire { cdrom { mount "/media/cdrom0"; }; };
„/media/cdrom0“ ersetzen Sie dabei durch den Pfad zu Ihrem DVD-Laufwerk.

Hinweis für Ubuntu:

Unter Ubuntu kann es zu Fehlern beim Installieren der Pakete kommen. Dies liegt in den meisten Fällen an einem fehlenden Mountpoint für das DVD-Laufwerk in der `/etc/fstab`. Fügen Sie in dem Fall folgende Zeile in die `/etc/fstab` ein:

```
/dev/cdrom    /media/cdrom    auto    user,noauto    0    0
```

Bei mehreren Laufwerken ersetzen Sie `/dev/cdrom` durch das entsprechende Device z.B. `/dev/cdrom0`

Copyright und Lizenzhinweis

© Copyright 2012 Axel Reimer, Erich Christian, Thomas Hackert, Uwe Richter, Friedrich Strohmaier

Text steht unter der [Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/). (CC-BY-SA)